Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Senioren und Seniorinnen nicht alleine lassen – Information und Unterstützung wichtig
Bei der derzeitigen Impfstrategie wird ein besonderes Augenmerk auf unsere Mitmenschen über 80 Jahre gelegt, da diese Personengruppe als besonders gefährdet gilt. Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger hat angeregt, dass alle Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahre von der Stadt angeschrieben werden. Sie sollen hierbei **über die Anmeldung zur Corona-Impfung informiert werden und einen Aufklärungsbogen zur Impfung erhalten.** Die Stadt hat unseren Vorschlag begrüßt und wird ihn zeitnah umsetzen.
Unsere Fraktion hat darüber hinaus angefragt, ob das **„Busle" von VERA für den Transfer älterer Menschen vom Wohnort zum Impfzentrum** eingesetzt werden könnte. Die Stadtverwaltung wird dies prüfen.
Die Pflegeleitung von St. Lukas hat informiert, dass im Rahmen der Impfaktion zukünftig nun auch die Tagespflegepatienten und die Menschen im betreuten Wohnen direkt in St. Lukas geimpft werden können. Dies begrüßen wir ausdrücklich!
Ärgernis Amselweg
Seit einigen Wochen hat die Firma Bosch/Junkers ihren Privatparkplatz am Ende des Amselweges abgesperrt. Dies führt nun leider dazu, dass die bisherige Wendemöglichkeit am Ende des Amselweges nicht mehr möglich ist. Eine erhebliche Beeinträchtigung nicht nur für die Anwohner sondern auch für Lieferdienste oder Krankenwagen und Feuerwehr. Wir sind der Meinung, dass hier mit der Firma Bosch/Junkers ein Gespräch geführt werden sollte, um für alle eine gute Lösung zu finden und wieder sichere Straßenverhältnisse zu schaffen.
Mittagessen an Schulen und Kita
Die Mittagessen für die Wernauer Schulen und im Haus des Kindes wird neu ausgeschrieben. Dabei werden an den Schulen zwei verschiedene Mahlzeiten angeboten werden, wobei eines vegetarisch sein soll. Bereits im Oktober hatten sich hierzu Vertreter aus Schule, Kita, Eltern und Verwaltung an einem Runden Tisch über Verbesserungsmöglichkeiten beraten.
Gesunde Ernährung wichtig
Wichtig ist unserer Fraktion, dass wir den Kindern gesunde und ausgewogene Mahlzeiten anbieten können. 20 % der Speisen sollen in Bio-Qualität angeboten werden. Ein wichtiges Kriterium ist dabei der Einsatz von Lebensmitteln aus ökologischer Produktion im Rahmen einer nachhaltigen Schulverpflegung. Auch der Einkauf von **Obst und Gemüse entsprechend der jeweiligen Saison** ist hierbei ein wichtiger Beitrag. Die Schul- und Kitaverflegung bei bis zu 300 Mittagessen am Tag ist ein wichtiger Baustein bei der Ernährung der Jüngsten und Heranwachsenden. Er muss deshalb **kontinuierlich weiterentwickelt werden**. Wir bedanken uns bei allen, die sich hierfür eingesetzt haben.
Ihre Vertreter der **Wernauer Bürger-Liste/Junge Bürger** im Gemeinderat: Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold, Andreas Späth und Stefan Pitzer.
www.wir-bewegen-wernau.de



Die **Sauberkeit in Wernau** ist uns ein wichtiges Anliegen, welche wir wieder in Erinnerung bringen wollen.
Gerade an den Altglascontainerstandorten wird zunehmen illegal Hausmüll, Sperrmüll oder auch Sondermüll (z. B. Altreifen, Lacke, Farben) von einigen wenigen verantwortungslosen Mitbürgern entsorgt.



Glascontainer am Bahnhof

Wir bitten eindringlich diese „Sauerei" zu unterlassen!
Die Stadt Wernau wird zusammen mit dem Landratsamt Esslingen die jeweiligen Standorte verstärkt im Auge behalten. Müllsünder müssen dann konsequent zur Anzeige gebracht werden.

S-Bahn 15-Minuten Takt
Wir haben bereits 2020 beantragt, dass sich die Stadt Wernau regelmäßig und mit Nachdruck für diese Verbesserung der Mobilität beim Verband Region Stuttgart einsetzt. Planungen des VVS, ab 2025 durch eine S-Bahn-Erweiterung über Wendlingen, Oberboihingen nach Nürtingen, hätten frühestens dann einen 15-Minuten-Takt für Wernau zur Folge. Unserer Meinung nach muss die Einführung des 15-Minuten-Takts für Wernau deutlich vor dem Jahr 2025 erreicht werden! Hier gilt es weiter dran zu bleiben und regelmäßig nachzuhaken!

Mittagsverpflegung an Schulen und Kita
Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 11. Januar 2021 einstimmig beschlossen, die Mittagsverpflegung an den Wernauer Schulen und im Haus des Kindes neu auszuschreiben.
In der umfangreichen und detaillierten Leistungsbeschreibung dieser öffentlichen europaweiten Ausschreibung geben wir definierte altersgerechte, ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Essensangebote vor.
Im Schulangebot kann dann künftig täglich aus zwei unterschiedlichen Essensangeboten ausgewählt werden. Mindestens eines dieser Essen ist immer ein vegetarisches Gericht.
Zukünftig soll auch die Bestell- und Bezahlmöglichkeit übers Internet ermöglicht und somit auch vereinfacht werden.
Es gilt nun das Ergebnis des öffentlichen Vergabeverfahrens abzuwarten und zu hoffen, dass die neuen Mittagessen ab dem Schuljahr 2021/2022 auch schmecken und bei unseren Kindern Anklang finden.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller,
Birgit Gottwald-Kolb,
Bernhard Adolf,
Eugen Bisinger

www.cdu-wernau.de



Positionspapier zur Verbesserung der Impfkampagne

Die **SPD-Landtagsfraktion** hat ein umfassendes Positionspapier zur Verbesserung der Impfkampagne in Baden-Württemberg erarbeitet.

„Zentral in unserem Positionspapier sind Konzepte, wie Impfstoff und zu impfende Personen noch besser zusammen kommen“, so **SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch.** Die SPD fordert unter anderem, dass mobile Impfteams auch die Impfung für Personen in betreuten Seniorenwohnanlagen und in Tagespflegeeinrichtungen übernehmen, sofern diese räumlich mit den stationären Pflegeeinrichtungen verbunden sind oder sich in deren unmittelbarer Nähe befinden.

Dabei sollen nach Möglichkeit auch die unter 80-jährigen Bewohner geimpft werden. „Das ist ein guter Vorschlag aus der Praxis, den man aufgreifen sollte“, begrüßt der Kirchheimer **Landtagsabgeordnete Andreas Kenner** diesen Vorstoß.

Zudem fordert die SPD-Fraktion besondere Anstrengungen, um Senioren, die nicht mehr ausreichend mobil sind, kostenfrei zu den Impfzentren zu befördern. So solle die Landesregierung etwa mit den Hilfs- und Krankentransportdiensten vereinbaren, dass Personen, die wegen einer Schwerbehinderung für Freifahrten im Rahmen von Behindertentransporten anspruchsberechtigt sind, vorrangig und kostenfrei zu den Impfzentren transportiert werden.

Für Personen, die keinen entsprechenden Anspruch haben, aber bedürftig sind, solle das Land anteilig die Kosten für einen Transport mit dem Taxi übernehmen.

Auch könnten bei ausreichendem Personal und Impfstoff, deutlich nach dem Start der Kommunalen Impfzentren, Impfungen durch Mobile Impfteams, vergleichbar zu Blutspendeterminen in Gemeinden, die das organisieren wollen, angeboten werden.

Verbesserungsbedarf sieht die SPD-Fraktion auch bei den Informationen zum Impfprozess, insbesondere bei der Gruppe der Pflegekräfte. „Die Diskussion über eine Impfpflicht ist hier aber nicht hilfreich“, stellt Kenner klar: „Es gibt sehr gute Argumente für die Impfung, die durch eine klare Kommunikation seitens der Verantwortlichen der Bevölkerung vermittelt werden müssen. Einer aufkommenden Impfskepsis muss rasch mit entsprechenden Aufklärungsangeboten entgegengetreten werden“.

Bessere Hilfe und Unterstützung fordert die SPD-Fraktion bei der Anmeldung zur Impfung und der Vereinbarung von Impfterminen. Sofern weiterhin noch zu wenig Impfstoff zur Verfügung stehe, müsse auch innerhalb der vorrangigen Gruppen sinnvoll priorisiert werden, und zwar gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, so die SPD-Fraktion.